



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Wetteraukreis

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	292 573	100,0	143 143	149 430
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	12 086	4,1	6 304	5 782
5 - 9	13 574	4,6	6 956	6 618
10 - 14	16 000	5,5	8 114	7 886
15 - 19	16 118	5,5	8 346	7 772
20 - 24	15 595	5,3	7 990	7 605
25 - 29	14 987	5,1	7 408	7 579
30 - 34	16 145	5,5	7 906	8 239
35 - 39	17 619	6,0	8 717	8 902
40 - 44	25 046	8,6	12 491	12 555
45 - 49	27 153	9,3	13 596	13 557
50 - 54	23 152	7,9	11 651	11 501
55 - 59	19 649	6,7	9 726	9 923
60 - 64	17 624	6,0	8 774	8 850
65 - 69	14 806	5,1	7 221	7 585
70 - 74	16 806	5,7	7 927	8 879
75 - 79	10 988	3,8	4 887	6 101
80 - 84	8 107	2,8	3 180	4 927
85 - 89	4 996	1,7	1 477	3 519
90 und älter	2 122	0,7	472	1 650
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	7 115	2,4	3 694	3 421
3 - 5	7 540	2,6	3 910	3 630
6 - 9	11 005	3,8	5 656	5 349
10 - 15	19 244	6,6	9 756	9 488
16 - 18	9 561	3,3	4 998	4 563
19 - 24	18 908	6,5	9 696	9 212
25 - 39	48 751	16,7	24 031	24 720
40 - 59	95 000	32,5	47 464	47 536
60 - 66	22 730	7,8	11 209	11 521
67 - 74	26 506	9,1	12 713	13 793
75 und älter	26 213	9,0	10 016	16 197
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	110 488	37,8	59 998	50 490
Verheiratet	140 835	48,1	70 457	70 378
Verwitwet	20 665	7,1	3 784	16 881
Geschieden	20 308	6,9	8 744	11 564
Eingetr. Lebenspartnerschaft	235	0,1	139	96
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	39	0,0	18	21

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	269 950	92,3	132 056	137 894
Bosnien und Herzegowina	385	0,1	220	165
Griechenland	395	0,1	208	187
Italien	1 710	0,6	1 041	669
Kasachstan	148	0,1	61	87
Kroatien	754	0,3	322	432
Niederlande	252	0,1	124	128
Österreich	505	0,2	243	262
Polen	1 888	0,6	945	943
Rumänien	509	0,2	244	265
Russische Föderation	565	0,2	212	353
Türkei	6 132	2,1	3 118	3 014
Ukraine	298	0,1	117	181
Sonstige	9 082	3,1	4 232	4 850
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	60 140	20,7	28 150	31 990
Evangelische Kirche	142 620	49,0	67 050	75 570
Evangelische Freikirchen	2 010	0,7	800	1 200
Orthodoxe Kirchen	3 600	1,2	1 580	2 020
Jüdische Gemeinden	270	0,1	/	/
Sonstige	8 330	2,9	4 070	4 260
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	74 090	25,5	40 290	33 800

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	157 040	54,0	83 120	73 910
Erwerbstätige	151 360	52,0	80 160	71 200
Erwerbslose	5 680	2,0	2 970	2 710
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 470	1,5	2 530	1 950
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 210	0,4	440	770
Nichterwerbspersonen	134 020	46,0	59 050	74 970
Personen unterhalb des Mindestalters	41 340	14,2	21 640	19 700
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	60 660	20,8	26 490	34 170
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 020	4,5	6 460	6 560
Hausfrauen und Hausmänner	10 960	3,8	350	10 610
Sonstige	8 040	2,8	4 110	3 930
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	125 280	82,8	63 960	61 320
Beamte/-innen	7 380	4,9	4 110	3 280
Selbstständige mit Beschäftigten	7 450	4,9	5 480	1 960
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 220	6,8	6 320	3 900
Mithelfende Familienangehörige	1 020	0,7	290	730
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	8 670	5,9	6 530	2 150
Akademische Berufe	27 430	18,5	15 360	12 070
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	30 250	20,4	15 180	15 070
Bürokräfte und verwandte Berufe	25 220	17,0	8 230	16 990
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	20 500	13,8	7 330	13 180
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 870	1,3	1 570	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 010	10,8	14 350	1 670
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 990	4,7	5 910	1 080
Hilfsarbeitskräfte	10 890	7,4	4 120	6 770
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 880	1,2	1 220	660
Produzierendes Gewerbe	31 600	20,9	23 860	7 750
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21 660	14,3	15 610	6 050
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 870	1,2	1 390	(490)
Baugewerbe	8 070	5,3	6 860	1 210
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 900	26,4	22 690	17 220
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	27 050	17,9	13 550	13 500
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	12 860	8,5	9 140	3 720
Sonstige Dienstleistungen	77 970	51,5	32 400	45 570
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10 660	7,0	5 730	4 930
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	22 610	14,9	12 050	10 570
Öffentliche Verwaltung u.ä.	12 740	8,4	5 650	7 090
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	31 960	21,1	8 970	22 990
Unbekannt	0	0,0	-	0

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	11 310	30,2	6 260	5 050
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 440	51,9	9 620	9 830
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	6 710	17,9	3 150	3 560
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	15 970	6,4	7 460	8 510
Ohne Schulabschluss	9 960	4,0	4 380	5 580
Noch in schulischer Ausbildung	6 000	2,4	3 080	2 930
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 690	34,3	42 320	43 370
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	75 560	30,3	31 920	43 640
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	68 850	27,6	28 770	40 080
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	6 710	2,7	3 150	3 560
Fachhochschulreife	18 750	7,5	12 050	6 700
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	53 510	21,4	26 640	26 870
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	67 740	27,2	26 260	41 490
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	116 480	46,7	58 150	58 330
Fachschulabschluss	24 330	9,8	12 270	12 060
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 490	1,8	2 060	2 440
Fachhochschulabschluss	14 380	5,8	9 790	4 580
Hochschulabschluss	19 030	7,6	9 780	9 250
Promotion	3 030	1,2	2 080	960
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	235 410	80,9	115 020	120 390
Personen mit Migrationshintergrund	55 640	19,1	27 050	28 590
Ausländer/-innen	22 210	7,6	10 670	11 540
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 730	5,7	7 830	8 910
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 470	1,9	2 840	2 630
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 440	11,5	16 380	17 050
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 840	6,1	8 380	9 460
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 590	5,4	8 000	7 590
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 050	2,4	3 870	3 180
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	8 540	2,9	4 130	4 410

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	660	1,2	340	310
Griechenland	440	0,8	/	/
Italien	2 880	5,2	1 490	1 390
Kasachstan	3 600	6,5	1 780	1 820
Kroatien	1 210	2,2	510	710
Niederlande	710	1,3	410	300
Österreich	1 090	2,0	520	570
Polen	7 200	12,9	3 520	3 680
Rumänien	2 140	3,8	890	1 250
Russische Föderation	4 010	7,2	1 880	2 130
Türkei	10 790	19,4	5 500	5 290
Ukraine	650	1,2	250	390
Sonstige	20 250	36,4	9 690	10 570
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	530	1,5	/	300
1960 - 1969	2 600	7,5	1 390	1 210
1970 - 1979	4 880	14,1	2 430	2 440
1980 - 1989	6 070	17,5	2 830	3 240
1990 - 1999	10 920	31,6	5 250	5 670
2000 - 2011	8 120	23,5	3 410	4 710
Unbekannt	1 460	4,2	660	800
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	6 080	10,9	3 040	3 040
5 - 9 Jahre	7 120	12,8	3 390	3 730
10 - 14 Jahre	7 370	13,2	3 320	4 050
15 - 19 Jahre	8 260	14,8	4 000	4 260
20 und mehr Jahre	25 360	45,6	12 640	12 730
Unbekannt	1 460	2,6	660	800

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	292 573	100,0	269 950	22 623	7 975	10 007	4 592	49
Geschlecht								
Männlich	143 143	48,9	132 056	11 087	4 001	4 922	2 137	27
Weiblich	149 430	51,1	137 894	11 536	3 974	5 085	2 455	22
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	12 086	4,1	11 735	351	155	(85)	(111)	-
5 - 9	13 574	4,6	13 090	484	175	(154)	152	3
10 - 14	16 000	5,5	14 892	1 108	253	642	213	-
15 - 19	16 118	5,5	14 815	1 303	285	787	225	6
20 - 24	15 595	5,3	14 107	1 488	389	785	311	3
25 - 29	14 987	5,1	13 265	1 722	634	693	389	6
30 - 34	16 145	5,5	13 831	2 314	861	999	451	3
35 - 39	17 619	6,0	14 902	2 717	1 016	1 154	538	9
40 - 44	25 046	8,6	22 572	2 474	912	1 015	541	6
45 - 49	27 153	9,3	24 896	2 257	851	934	472	-
50 - 54	23 152	7,9	21 507	1 645	713	541	387	4
55 - 59	19 649	6,7	18 244	1 405	600	537	268	-
60 - 64	17 624	6,0	16 481	1 143	415	532	193	3
65 - 69	14 806	5,1	13 879	927	318	471	135	3
70 - 74	16 806	5,7	16 142	664	189	388	(87)	-
75 - 79	10 988	3,8	10 640	348	104	186	58	-
80 - 84	8 107	2,8	7 945	162	46	(74)	39	3
85 - 89	4 996	1,7	4 916	80	40	24	16	-
90 und älter	2 122	0,7	2 091	(31)	19	6	6	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	7 115	2,4	6 900	215	96	(51)	68	-
3 - 5	7 540	2,6	7 338	202	85	49	(68)	-
6 - 9	11 005	3,8	10 587	418	149	(139)	(127)	3
10 - 15	19 244	6,6	17 873	1 371	316	799	256	-
16 - 18	9 561	3,3	8 786	775	166	477	132	-
19 - 24	18 908	6,5	17 155	1 753	445	938	361	9
25 - 39	48 751	16,7	41 998	6 753	2 511	2 846	1 378	18
40 - 59	95 000	32,5	87 219	7 781	3 076	3 027	1 668	10
60 - 66	22 730	7,8	21 174	1 556	555	742	253	6
67 - 74	26 506	9,1	25 328	1 178	367	649	162	-
75 und älter	26 213	9,0	25 592	621	209	290	119	3

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	110 488	37,8	103 621	6 867	2 515	2 916	1 406	30
Verheiratet	140 835	48,1	127 370	13 465	4 551	6 156	2 745	13
Verwitwet	20 665	7,1	19 827	838	256	401	(178)	3
Geschieden	20 308	6,9	18 891	1 417	635	528	251	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft	235	0,1	220	15	6	6	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	39	0,0	18	21	12	-	9	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	60 140	20,7	54 110	6 020	4 940	530	550	/
Evangelische Kirche	142 620	49,0	141 580	1 040	410	/	460	/
Evangelische Freikirchen	2 010	0,7	1 920	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 600	1,2	1 770	1 840	780	680	380	/
Jüdische Gemeinden	270	0,1	/	/	/	/	/	/
Sonstige	8 330	2,9	4 860	3 470	390	2 380	690	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	74 090	25,5	64 510	9 570	2 580	4 880	2 000	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	157 040	54,0	144 160	12 880	5 670	5 060	2 130	/
Erwerbstätige	151 360	52,0	139 200	12 160	5 420	4 770	1 960	/
Erwerbslose	5 680	2,0	4 960	720	(250)	290	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 470	1,5	3 920	550	/	220	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 210	0,4	1 040	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	134 020	46,0	124 640	9 380	3 180	4 120	2 000	/
Personen unterhalb des Mindestalters	41 340	14,2	39 260	2 080	920	750	400	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	60 660	20,8	58 110	2 550	940	1 310	300	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 020	4,5	11 790	1 230	330	570	280	/
Hausfrauen und Hausmänner	10 960	3,8	8 800	2 160	600	860	690	/
Sonstige	8 040	2,8	6 680	1 360	380	630	330	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	125 280	82,8	115 150	10 130	4 170	4 350	1 600	/
Beamte/-innen	7 380	4,9	7 340	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 450	4,9	6 790	650	400	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 220	6,8	9 030	1 190	750	220	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 020	0,7	880	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	8 670	5,9	8 110	570	/	/	/	/
Akademische Berufe	27 430	18,5	26 070	1 360	790	/	350	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	30 250	20,4	28 960	1 300	580	440	270	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	25 220	17,0	24 020	1 200	500	510	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	20 500	13,8	18 260	2 250	1 100	820	310	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 870	1,3	1 720	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 010	10,8	14 380	1 630	1 030	530	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 990	4,7	6 110	890	240	490	/	/
Hilfsarbeitskräfte	10 890	7,4	8 560	2 330	910	1 020	400	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 880	1,2	1 750	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	31 600	20,9	28 690	2 910	1 520	1 090	(300)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21 660	14,3	19 730	1 930	980	700	(250)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 870	1,2	1 840	30	/	20	/	/
Baugewerbe	8 070	5,3	7 120	950	520	(370)	(50)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 900	26,4	36 090	3 820	1 560	1 620	640	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	27 050	17,9	24 290	2 760	1 260	1 040	460	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	12 860	8,5	11 800	1 060	290	580	180	/
Sonstige Dienstleistungen	77 970	51,5	72 670	5 300	2 280	2 060	960	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10 660	7,0	10 320	340	180	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	22 610	14,9	20 600	2 010	740	880	390	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	12 740	8,4	12 550	190	(100)	(60)	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	31 960	21,1	29 190	2 770	1 250	1 010	500	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	11 310	30,2	10 660	650	340	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 440	51,9	17 850	1 600	420	920	230	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	6 710	17,9	6 300	410	/	180	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	15 970	6,4	10 670	5 300	1 320	3 120	810	/
Ohne Schulabschluss	9 960	4,0	5 330	4 640	1 190	2 740	680	/
Noch in schulischer Ausbildung	6 000	2,4	5 350	660	/	370	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 690	34,3	81 300	4 390	1 920	2 000	460	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	75 560	30,3	71 160	4 390	2 110	1 530	720	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	68 850	27,6	64 860	3 990	1 970	1 360	650	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	6 710	2,7	6 300	410	/	180	/	/
Fachhochschulreife	18 750	7,5	17 610	1 140	520	390	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	53 510	21,4	48 630	4 880	2 310	1 020	1 530	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	67 740	27,2	57 580	10 160	3 150	5 120	1 810	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	116 480	46,7	110 980	5 500	2 920	1 870	690	/
Fachschulabschluss	24 330	9,8	22 790	1 540	970	410	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 490	1,8	4 140	350	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	14 380	5,8	13 680	700	240	260	/	/
Hochschulabschluss	19 030	7,6	17 320	1 700	610	370	720	/
Promotion	3 030	1,2	2 870	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	235 410	80,9	235 410	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	55 640	19,1	33 440	22 210	9 120	8 830	4 130	/
Ausländer/-innen	22 210	7,6	/	22 210	9 120	8 830	4 130	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 730	5,7	/	16 730	6 830	6 460	3 410	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 470	1,9	/	5 470	2 290	2 370	720	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 440	11,5	33 440	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 840	6,1	17 840	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 590	5,4	15 590	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 050	2,4	7 050	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	8 540	2,9	8 540	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	660	1,2	340	310	/	310	/	/
Griechenland	440	0,8	/	340	340	/	/	/
Italien	2 880	5,2	850	2 030	2 030	/	/	/
Kasachstan	3 600	6,5	3 440	160	/	/	160	/
Kroatien	1 210	2,2	600	610	/	590	/	/
Niederlande	710	1,3	/	480	480	/	/	/
Österreich	1 090	2,0	550	530	530	/	/	/
Polen	7 200	12,9	5 050	2 150	2 150	/	/	/
Rumänien	2 140	3,8	1 730	410	410	/	/	/
Russische Föderation	4 010	7,2	3 480	530	/	530	/	/
Türkei	10 790	19,4	4 340	6 450	/	6 400	/	/
Ukraine	650	1,2	340	310	/	310	/	/
Sonstige	20 250	36,4	12 380	7 870	3 150	690	3 970	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	530	1,5	440	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 600	7,5	1 410	1 190	640	470	/	/
1970 - 1979	4 880	14,1	2 170	2 710	950	1 550	/	/
1980 - 1989	6 070	17,5	3 840	2 230	870	880	470	/
1990 - 1999	10 920	31,6	7 110	3 800	1 090	1 770	920	/
2000 - 2011	8 120	23,5	2 020	6 100	2 910	1 580	1 590	/
Unbekannt	1 460	4,2	840	620	330	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	6 080	10,9	3 500	2 580	1 590	430	530	/
5 - 9 Jahre	7 120	12,8	3 980	3 140	1 320	870	940	/
10 - 14 Jahre	7 370	13,2	4 360	3 010	930	1 360	690	/
15 - 19 Jahre	8 260	14,8	5 390	2 870	910	1 420	490	/
20 und mehr Jahre	25 360	45,6	15 370	9 990	4 020	4 580	1 360	/
Unbekannt	1 460	2,6	840	620	330	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	292 573	100,0	51 212	37 148	85 963	60 425	57 825
Geschlecht							
Männlich	143 143	48,9	26 329	18 789	42 710	30 151	25 164
Weiblich	149 430	51,1	24 883	18 359	43 253	30 274	32 661
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	110 488	37,8	51 212	32 000	20 603	4 524	2 149
Verheiratet	140 835	48,1	-	4 806	55 990	45 312	34 727
Verwitwet	20 665	7,1	-	6	619	2 755	17 285
Geschieden	20 308	6,9	-	309	8 576	7 768	3 655
Eingetr. Lebenspartnerschaft	235	0,1	-	18	(151)	(60)	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	39	0,0	-	9	21	6	3
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	269 950	92,3	48 509	33 395	76 201	56 232	55 613
Bosnien und Herzegowina	385	0,1	25	(75)	176	(93)	16
Griechenland	395	0,1	52	(50)	(145)	73	75
Italien	1 710	0,6	173	233	713	400	191
Kasachstan	148	0,1	12	(12)	88	27	9
Kroatien	754	0,3	48	90	306	203	107
Niederlande	252	0,1	21	15	81	86	49
Österreich	505	0,2	21	30	169	168	117
Polen	1 888	0,6	178	324	999	366	21
Rumänien	509	0,2	54	146	259	44	6
Russische Föderation	565	0,2	(59)	97	261	99	49
Türkei	6 132	2,1	873	1 194	2 555	801	709
Ukraine	298	0,1	22	55	116	43	62
Sonstige	9 082	3,1	1 165	1 432	3 894	1 790	801
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	60 140	20,7	9 710	7 270	17 220	11 780	14 150
Evangelische Kirche	142 620	49,0	24 970	18 850	36 780	27 710	34 310
Evangelische Freikirchen	2 010	0,7	380	/	510	370	490
Orthodoxe Kirchen	3 600	1,2	920	640	1 300	480	270
Jüdische Gemeinden	270	0,1	/	/	/	/	/
Sonstige	8 330	2,9	2 100	1 680	2 380	1 230	940
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	74 090	25,5	13 120	7 590	27 270	18 670	7 430

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	157 040	54,0	1 970	28 370	77 290	44 310	5 090
Erwerbstätige	151 360	52,0	1 680	26 950	74 910	42 770	5 050
Erwerbslose	5 680	2,0	290	1 420	2 380	1 540	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 470	1,5	/	950	2 090	1 370	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 210	0,4	/	480	290	/	/
Nichterwerbspersonen	134 020	46,0	49 020	8 160	8 250	16 010	52 580
Personen unterhalb des Mindestalters	41 340	14,2	41 340	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	60 660	20,8	/	/	1 070	8 500	51 040
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 020	4,5	7 300	5 410	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	10 960	3,8	/	930	4 340	4 740	930
Sonstige	8 040	2,8	350	1 770	2 560	2 770	590
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	125 280	82,8	1 620	25 060	62 550	33 010	3 040
Beamte/-innen	7 380	4,9	/	790	3 640	2 890	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 450	4,9	/	/	3 790	2 960	540
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 220	6,8	/	850	4 720	3 480	1 140
Mithelfende Familienangehörige	1 020	0,7	/	/	/	430	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	8 670	5,9	/	380	4 490	3 410	390
Akademische Berufe	27 430	18,5	/	3 210	15 010	8 310	780
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	30 250	20,4	/	5 230	16 240	7 760	830
Bürokräfte und verwandte Berufe	25 220	17,0	/	4 880	12 460	7 010	660
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	20 500	13,8	400	5 110	8 740	5 560	690
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 870	1,3	/	/	750	690	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 010	10,8	/	3 930	7 760	3 810	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 990	4,7	/	700	3 430	2 350	450
Hilfsarbeitskräfte	10 890	7,4	470	1 750	4 580	3 400	690
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 880	1,2	/	/	690	740	/
Produzierendes Gewerbe	31 600	20,9	300	5 350	15 980	9 020	950
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21 660	14,3	190	3 500	10 880	6 440	650
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 870	1,2	/	(280)	990	(570)	/
Baugewerbe	8 070	5,3	(100)	1 560	4 120	2 010	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 900	26,4	650	8 060	19 740	10 160	1 300
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	27 050	17,9	420	6 310	12 790	6 690	840
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	12 860	8,5	/	1 740	6 950	3 470	460
Sonstige Dienstleistungen	77 970	51,5	700	13 320	38 500	22 850	2 610
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	10 660	7,0	/	1 020	6 530	2 880	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	22 610	14,9	/	3 950	11 930	5 830	820
Öffentliche Verwaltung u.ä.	12 740	8,4	30	1 790	6 080	4 650	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	31 960	21,1	590	6 560	13 960	9 490	1 360
Unbekannt	0	0,0	-	-	-	0	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	11 310	30,2	11 310	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 440	51,9	19 040	370	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	6 710	17,9	3 060	3 590	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	15 970	6,4	5 740	1 650	3 210	2 460	2 900
Ohne Schulabschluss	9 960	4,0	/	1 280	3 190	2 460	2 900
Noch in schulischer Ausbildung	6 000	2,4	5 600	370	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 690	34,3	440	6 360	18 270	23 420	37 200
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	75 560	30,3	3 450	14 530	30 380	17 160	10 030
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	68 850	27,6	390	10 940	30 320	17 160	10 030
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	6 710	2,7	3 060	3 590	/	/	/
Fachhochschulreife	18 750	7,5	/	3 050	8 490	4 760	2 450
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	53 510	21,4	/	10 690	25 150	12 480	5 150

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	67 740	27,2	9 580	17 590	13 460	10 010	17 100
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	116 480	46,7	/	12 710	42 570	31 420	29 750
Fachschulabschluss	24 330	9,8	/	2 310	10 140	6 780	5 040
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 490	1,8	/	510	2 540	1 000	450
Fachhochschulabschluss	14 380	5,8	/	1 320	6 740	3 980	2 340
Hochschulabschluss	19 030	7,6	/	1 780	8 660	6 030	2 560
Promotion	3 030	1,2	/	/	1 390	1 060	520
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	235 410	80,9	37 930	26 700	66 720	51 650	52 410
Personen mit Migrationshintergrund	55 640	19,1	13 300	9 600	18 780	8 630	5 330
Ausländer/-innen	22 210	7,6	2 950	3 480	9 440	4 180	2 150
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 730	5,7	760	2 280	7 870	3 910	1 910
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 470	1,9	2 190	1 200	1 580	270	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 440	11,5	10 350	6 110	9 340	4 460	3 180
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 840	6,1	900	2 780	6 810	4 230	3 120
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 590	5,4	9 450	3 330	2 530	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 050	2,4	4 930	1 230	830	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	8 540	2,9	4 520	2 110	1 700	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	660	1,2	/	/	230	/	/
Griechenland	440	0,8	/	/	/	/	/
Italien	2 880	5,2	610	350	1 200	530	/
Kasachstan	3 600	6,5	970	690	1 120	510	310
Kroatien	1 210	2,2	290	/	410	250	/
Niederlande	710	1,3	/	/	/	/	/
Österreich	1 090	2,0	/	/	360	/	/
Polen	7 200	12,9	1 460	950	2 500	1 430	850
Rumänien	2 140	3,8	390	/	840	340	320
Russische Föderation	4 010	7,2	1 010	810	1 230	550	420
Türkei	10 790	19,4	2 870	2 060	3 720	1 350	780
Ukraine	650	1,2	/	/	/	/	/
Sonstige	20 250	36,4	5 100	3 810	6 580	3 010	1 750
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	530	1,5	/	/	/	/	350
1960 - 1969	2 600	7,5	/	/	400	930	1 280
1970 - 1979	4 880	14,1	/	/	1 520	2 400	960
1980 - 1989	6 070	17,5	/	550	2 990	1 960	570
1990 - 1999	10 920	31,6	360	2 280	5 550	1 720	1 010
2000 - 2011	8 120	23,5	1 270	2 030	3 820	740	260
Unbekannt	1 460	4,2	/	/	400	210	600
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	6 080	10,9	3 920	920	1 000	/	/
5 - 9 Jahre	7 120	12,8	4 030	760	1 890	300	/
10 - 14 Jahre	7 370	13,2	3 500	860	2 300	500	220
15 - 19 Jahre	8 260	14,8	1 820	2 310	2 840	840	450
20 und mehr Jahre	25 360	45,6	/	4 550	10 350	6 570	3 890
Unbekannt	1 460	2,6	/	/	400	210	600

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	292 573	100,0	110 488	141 070	20 668	20 308	39
Geschlecht							
Männlich	143 143	48,9	59 998	70 596	3 787	8 744	18
Weiblich	149 430	51,1	50 490	70 474	16 881	11 564	21
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	12 086	4,1	12 086	-	-	-	-
5 - 9	13 574	4,6	13 574	-	-	-	-
10 - 14	16 000	5,5	16 000	-	-	-	-
15 - 19	16 118	5,5	16 088	(30)	-	-	-
20 - 24	15 595	5,3	14 736	828	-	(31)	-
25 - 29	14 987	5,1	10 728	3 966	6	278	9
30 - 34	16 145	5,5	6 967	8 386	24	762	6
35 - 39	17 619	6,0	4 694	11 486	(87)	1 352	-
40 - 44	25 046	8,6	4 899	17 218	(154)	2 766	9
45 - 49	27 153	9,3	4 043	19 051	357	3 696	6
50 - 54	23 152	7,9	2 401	16 839	566	3 346	-
55 - 59	19 649	6,7	1 396	14 841	870	2 536	6
60 - 64	17 624	6,0	727	13 692	1 319	1 886	-
65 - 69	14 806	5,1	605	11 051	1 783	1 367	-
70 - 74	16 806	5,7	629	11 699	3 323	1 155	-
75 - 79	10 988	3,8	329	6 586	3 509	564	-
80 - 84	8 107	2,8	284	3 668	3 853	299	3
85 - 89	4 996	1,7	196	1 425	3 186	(189)	-
90 und älter	2 122	0,7	106	304	1 631	81	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	7 115	2,4	7 115	-	-	-	-
3 - 5	7 540	2,6	7 540	-	-	-	-
6 - 9	11 005	3,8	11 005	-	-	-	-
10 - 15	19 244	6,6	19 244	-	-	-	-
16 - 18	9 561	3,3	9 552	9	-	-	-
19 - 24	18 908	6,5	18 028	849	-	(31)	-
25 - 39	48 751	16,7	22 389	23 838	(117)	2 392	15
40 - 59	95 000	32,5	12 739	67 949	1 947	12 344	(21)
60 - 66	22 730	7,8	962	17 525	1 861	2 382	-
67 - 74	26 506	9,1	999	18 917	4 564	2 026	-
75 und älter	26 213	9,0	915	11 983	12 179	1 133	3

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	269 950	92,3	103 621	127 590	19 830	18 891	18
Bosnien und Herzegowina	385	0,1	108	235	9	33	-
Griechenland	395	0,1	127	226	24	18	-
Italien	1 710	0,6	580	937	(55)	138	-
Kasachstan	148	0,1	15	118	9	6	-
Kroatien	754	0,3	169	497	42	(46)	-
Niederlande	252	0,1	(51)	164	9	28	-
Österreich	505	0,2	113	300	34	(58)	-
Polen	1 888	0,6	556	1 148	(49)	129	6
Rumänien	509	0,2	235	229	6	33	6
Russische Föderation	565	0,2	120	397	18	30	-
Türkei	6 132	2,1	1 864	3 775	233	260	-
Ukraine	298	0,1	61	188	18	(31)	-
Sonstige	9 082	3,1	2 868	5 266	332	607	9
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	60 140	20,7	21 780	29 560	5 050	3 740	/
Evangelische Kirche	142 620	49,0	54 300	66 470	13 020	8 830	/
Evangelische Freikirchen	2 010	0,7	770	1 020	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 600	1,2	1 620	1 770	/	/	/
Jüdische Gemeinden	270	0,1	/	/	/	/	/
Sonstige	8 330	2,9	3 410	4 220	330	360	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	74 090	25,5	28 350	36 120	2 420	7 200	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Einge- tr. Lebenspartners- chaft	Verwitwet/Einge- tr. Lebenspartner/- in verstorben	Geschieden/Ein- getr. Lebenspartners- chaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	157 040	54,0	48 990	90 380	2 940	14 720	/
Erwerbstätige	151 360	52,0	46 290	88 310	2 810	13 950	/
Erwerbslose	5 680	2,0	2 690	2 080	/	780	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 470	1,5	1 860	1 790	/	710	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 210	0,4	830	280	/	/	/
Nichterwerbspersonen	134 020	46,0	60 810	49 710	18 000	5 500	/
Personen unterhalb des Mindestalters	41 340	14,2	41 340	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträge n	60 660	20,8	2 930	36 280	17 300	4 150	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 020	4,5	12 810	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	10 960	3,8	510	9 760	380	310	/
Sonstige	8 040	2,8	3 220	3 480	320	1 020	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	125 280	82,8	41 010	70 700	2 140	11 440	/
Beamte/-innen	7 380	4,9	1 840	4 820	/	600	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 450	4,9	1 120	5 360	/	840	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 220	6,8	2 230	6 610	360	1 010	/
Mithelfende Familienangehörige	1 020	0,7	/	810	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	8 670	5,9	1 420	6 240	/	730	/
Akademische Berufe	27 430	18,5	7 390	17 470	340	2 230	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	30 250	20,4	9 330	17 270	490	3 160	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	25 220	17,0	8 080	14 200	400	2 530	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	20 500	13,8	7 160	10 770	390	2 180	/
Fachkräfte in Land- /Forstwirtschaft und Fischerei	1 870	1,3	580	1 140	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 010	10,8	6 360	8 560	/	920	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 990	4,7	1 600	4 340	/	920	/
Hilfsarbeitskräfte	10 890	7,4	3 140	6 100	510	1 140	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 880	1,2	(400)	1 280	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	31 600	20,9	9 560	18 860	460	2 730	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21 660	14,3	6 350	13 110	370	1 830	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 870	1,2	560	1 090	/	(200)	/
Baugewerbe	8 070	5,3	2 640	4 660	/	690	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	39 900	26,4	13 090	22 390	850	3 580	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	27 050	17,9	9 210	14 730	650	2 460	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	12 860	8,5	3 880	7 660	/	1 120	/
Sonstige Dienstleistungen	77 970	51,5	23 250	45 770	1 450	7 500	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10 660	7,0	2 550	7 120	90	(910)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	22 610	14,9	7 130	13 060	(300)	2 120	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	12 740	8,4	3 440	7 900	230	1 170	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	31 960	21,1	10 140	17 690	830	3 300	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	11 310	30,2	11 310	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 440	51,9	19 420	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	6 710	17,9	6 670	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	15 970	6,4	8 220	5 550	1 430	770	/
Ohne Schulabschluss	9 960	4,0	2 240	5 520	1 430	770	/
Noch in schulischer Ausbildung	6 000	2,4	5 980	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 690	34,3	13 130	50 820	14 350	7 400	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	75 560	30,3	24 950	40 390	3 310	6 900	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	68 850	27,6	18 280	40 370	3 310	6 880	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	6 710	2,7	6 670	/	/	/	/
Fachhochschulreife	18 750	7,5	5 120	11 570	530	1 530	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	53 510	21,4	17 290	30 980	1 420	3 820	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	67 740	27,2	30 460	24 720	8 670	3 880	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	116 480	46,7	24 380	71 700	9 760	10 640	/
Fachschulabschluss	24 330	9,8	4 790	15 600	1 300	2 640	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 490	1,8	910	3 040	/	380	/
Fachhochschulabschluss	14 380	5,8	3 310	9 470	480	1 110	/
Hochschulabschluss	19 030	7,6	4 320	12 620	540	1 540	/
Promotion	3 030	1,2	550	2 160	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	235 410	80,9	86 200	112 990	18 920	17 300	/
Personen mit Migrationshintergrund	55 640	19,1	24 090	26 320	2 110	3 120	/
Ausländer/-innen	22 210	7,6	6 930	13 150	810	1 310	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 730	5,7	3 190	11 680	750	1 120	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 470	1,9	3 740	1 470	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 440	11,5	17 170	13 170	1 300	1 800	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 840	6,1	3 950	11 260	1 270	1 360	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 590	5,4	13 210	1 910	/	440	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 050	2,4	6 150	760	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	8 540	2,9	7 060	1 150	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	660	1,2	300	270	/	/	/
Griechenland	440	0,8	/	/	/	/	/
Italien	2 880	5,2	1 250	1 350	/	/	/
Kasachstan	3 600	6,5	1 460	1 880	/	/	/
Kroatien	1 210	2,2	480	660	/	/	/
Niederlande	710	1,3	/	410	/	/	/
Österreich	1 090	2,0	390	560	/	/	/
Polen	7 200	12,9	2 770	3 500	320	610	/
Rumänien	2 140	3,8	790	1 120	/	/	/
Russische Föderation	4 010	7,2	1 630	2 050	/	190	/
Türkei	10 790	19,4	4 720	5 340	350	380	/
Ukraine	650	1,2	240	340	/	/	/
Sonstige	20 250	36,4	9 610	8 620	750	1 270	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	530	1,5	/	360	/	/	/
1960 - 1969	2 600	7,5	/	1 890	330	/	/
1970 - 1979	4 880	14,1	390	3 730	400	360	/
1980 - 1989	6 070	17,5	940	4 170	280	670	/
1990 - 1999	10 920	31,6	2 330	7 580	430	580	/
2000 - 2011	8 120	23,5	2 990	4 550	/	460	/
Unbekannt	1 460	4,2	290	670	380	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	6 080	10,9	4 640	1 380	/	/	/
5 - 9 Jahre	7 120	12,8	4 700	2 070	/	280	/
10 - 14 Jahre	7 370	13,2	4 320	2 760	/	230	/
15 - 19 Jahre	8 260	14,8	3 900	3 720	290	350	/
20 und mehr Jahre	25 360	45,6	6 250	15 720	1 300	2 090	/
Unbekannt	1 460	2,6	290	670	380	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	127 582	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41 245	32,3
Paare ohne Kind(er)	35 619	27,9
Paare mit Kind(ern)	37 451	29,4
Alleinerziehende Elternteile	10 523	8,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 744	2,2
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41 245	32,3
Ehepaare	63 783	50,0
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(87)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 200	7,2
Alleinerziehende Mütter	8 540	6,7
Alleinerziehende Väter	1 983	1,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 744	2,2
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	41 245	32,3
2 Personen	41 736	32,7
3 Personen	20 966	16,4
4 Personen	16 007	12,5
5 Personen	5 136	4,0
6 und mehr Personen	2 492	2,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	25 874	20,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	14 427	11,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	87 281	68,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	83 593	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	35 619	42,6
Paare mit Kind(ern)	37 451	44,8
Alleinerziehende Elternteile	10 523	12,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	63 783	76,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(87)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 200	11,0
Alleinerziehende Väter	1 983	2,4
Alleinerziehende Mütter	8 540	10,2
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	43 031	51,5
3 Personen	21 045	25,2
4 Personen	15 100	18,1
5 Personen	3 490	4,2
6 und mehr Personen	927	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	292 573	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	143 143	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	149 430	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	12 086	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	13 574	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	16 000	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	16 118	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	15 595	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	14 987	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	16 145	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	17 619	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	25 046	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	27 153	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	23 152	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	19 649	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	17 624	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	14 806	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	16 806	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	10 988	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	8 107	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	4 996	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	2 122	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	7 115	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	7 540	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	11 005	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	19 244	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	9 561	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	18 908	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	48 751	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	95 000	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	22 730	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	26 506	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	26 213	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	110 488	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	140 835	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	20 665	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	20 308	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	235	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	410	529	5 531
Ohne Angabe	39	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	269 950	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	385	13 357	15 564	140 103
Griechenland	395	23 106	26 175	254 282
Italien	1 710	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	148	1 648	3 635	46 740
Kroatien	754	26 277	28 916	209 840
Niederlande	252	4 757	6 302	128 862
Österreich	505	10 217	12 621	164 246
Polen	1 888	35 335	42 416	382 391
Rumänien	509	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	565	8 147	12 898	174 023
Türkei	6 132	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	298	5 930	8 999	112 983
Sonstige	9 082	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	60 140	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	142 620	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	2 010	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	3 600	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	270	7 510	9 560	83 430
Sonstige	8 330	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	74 090	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,9	48,8	48,8	48,8
Weiblich	51,1	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,1	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,6	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,5	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,5	4,9	5,2	5,0
20 - 24	5,3	5,5	5,8	6,0
25 - 29	5,1	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,5	6,5	6,1	5,9
35 - 39	6,0	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,6	8,4	8,2	7,9
45 - 49	9,3	8,8	8,8	8,7
50 - 54	7,9	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,7	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,0	6,0	6,0	5,9
65 - 69	5,1	5,1	5,0	5,2
70 - 74	5,7	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,8	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,8	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,4	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,6	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,8	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,6	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,3	2,9	3,1	3,0
19 - 24	6,5	6,6	6,9	7,1
25 - 39	16,7	19,2	18,4	17,9
40 - 59	32,5	31,1	31,1	31,1
60 - 66	7,8	7,8	7,8	7,6
67 - 74	9,1	8,9	9,0	9,5
75 und älter	9,0	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	37,8	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	48,1	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	7,1	6,4	6,9	7,1
Geschieden	6,9	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	92,3	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,6	0,4	0,3
Italien	0,6	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,3	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,6	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,1	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,1	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	20,7	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	49,0	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	0,7	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,2	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	2,9	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	25,5	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	157 040	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	151 360	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	5 680	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 470	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 210	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	134 020	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	41 340	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	60 660	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 020	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	10 960	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	8 040	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	125 280	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	7 380	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	7 450	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 220	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 020	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	8 670	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	27 430	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	30 250	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	25 220	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	20 500	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 870	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	16 010	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 990	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	10 890	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 880	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	31 600	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21 660	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 870	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	8 070	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 900	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	27 050	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	12 860	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	77 970	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10 660	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	22 610	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	12 740	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	31 960	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	0	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	11 310	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 440	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	6 710	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	15 970	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	9 960	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	6 000	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 690	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	75 560	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	68 850	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	6 710	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	18 750	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	53 510	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	67 740	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	116 480	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	24 330	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 490	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	14 380	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	19 030	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	3 030	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	235 410	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	55 640	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	22 210	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 730	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 470	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 440	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 840	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 590	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 050	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	8 540	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	660	20 310	23 830	227 910
Griechenland	440	32 850	38 300	368 440
Italien	2 880	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	3 600	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	1 210	38 160	42 750	330 730
Niederlande	710	8 430	11 840	226 240
Österreich	1 090	21 700	28 040	345 620
Polen	7 200	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	2 140	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	4 010	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	10 790	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	650	11 720	19 020	229 510
Sonstige	20 250	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	530	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	2 600	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	4 880	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	6 070	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	10 920	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	8 120	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	1 460	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	6 080	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	7 120	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	7 370	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	8 260	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	25 360	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	1 460	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	54,0	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	52,0	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	2,0	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,5	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	46,0	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,2	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,8	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,5	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,8	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,8	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,8	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	4,9	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,9	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,8	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	0,7	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,9	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	18,5	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,4	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	17,0	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,8	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,3	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	10,8	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,7	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,4	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,1	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,2	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	20,9	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	14,3	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,2	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	5,3	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,4	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,9	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,5	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	51,5	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7,0	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,9	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8,4	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,1	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	30,2	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,9	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,9	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,4	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	4,0	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,4	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	34,3	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	30,3	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27,6	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,7	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	7,5	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	21,4	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	27,2	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,7	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	9,8	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	5,8	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	7,6	10,7	9,3	7,9
Promotion	1,2	1,9	1,6	1,3

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	80,9	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	19,1	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	7,6	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,7	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,9	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	11,5	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,1	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,4	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,4	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,9	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1,2	1,9	1,6	1,5
Griechenland	0,8	3,0	2,5	2,4
Italien	5,2	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	6,5	3,2	7,0	8,1
Kroatien	2,2	3,5	2,8	2,2
Niederlande	1,3	0,8	0,8	1,5
Österreich	2,0	2,0	1,9	2,3
Polen	12,9	10,4	10,8	13,1
Rumänien	3,8	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	7,2	4,1	6,5	8,6
Türkei	19,4	17,8	17,5	17,7
Ukraine	1,2	1,1	1,3	1,5
Sonstige	36,4	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1,5	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	7,5	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	14,1	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	17,5	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	31,6	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	23,5	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	4,2	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	10,9	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	12,8	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	13,2	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	14,8	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	45,6	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	2,6	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	127 582	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41 245	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	35 619	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	37 451	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	10 523	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 744	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41 245	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	63 783	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften (87)		2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 200	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	8 540	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 983	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 744	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	41 245	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	41 736	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	20 966	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	16 007	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	5 136	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	2 492	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	25 874	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	14 427	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	87 281	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,3	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,9	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	29,4	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,2	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,3	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	50,0	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,2	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,7	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,6	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	32,3	37,7	36,2	37,2
2 Personen	32,7	31,9	32,2	33,2
3 Personen	16,4	14,6	15,1	14,5
4 Personen	12,5	10,7	11,1	10,4
5 Personen	4,0	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	2,0	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	20,3	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,3	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,4	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	83 593	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	35 619	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	37 451	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	10 523	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	63 783	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften (87)		2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 200	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 983	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	8 540	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	43 031	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	21 045	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	15 100	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	3 490	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	927	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	42,6	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,8	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,6	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	76,3	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,0	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	2,4	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,2	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	51,5	53,9	53,3	54,9
3 Personen	25,2	23,8	24,2	23,4
4 Personen	18,1	16,9	17,1	16,4
5 Personen	4,2	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

